



## "WILDPARKEN" IN DER KOHLISSTRASSE / ULMENSTRASSE - ANTRÄGE FÜR MEHR SICHERHEIT

**DIE KIEZ-  
MACHER**

SEHR GEEHRTE ANWOHNER, LIEBE NACHBARN,

Sie wohnen in der Kohlisstraße, der Ulmenstraße oder in einer der Nebenstraßen? Viele von Ihnen haben sich in der letzten Zeit an uns gewandt und über das „wilde Parken“ an den Kreuzungsbereichen und die dadurch entstehenden Gefahren für Fußgänger berichtet.

Rechtlich ist es so, dass 5 Meter vor und hinter dem Kreuzungsbereich nicht geparkt werden darf. Das soll u.a. sicherstellen, dass Fußgänger gefahrlos die Straße überqueren können.

Die CDU-Fraktion hat in der Bezirksverordnetenversammlung einen Antrag eingebracht, entlang der Kreuzungen und Einmündungen auf der Strecke Kohlisstraße und der Ulmenstraße ein Haltverbot im Bereich von 15 Metern einzurichten. Dazu sollten entsprechende Haltverbotsschilder aufgestellt werden.

Die Zählgemeinschaft aus SPD, Linken, Grünen, FDP und Tierschutzpartei hat diesen Antrag im Verkehrsausschuss leider abgelehnt. Stattdessen wurde von ihnen ein Änderungsantrag eingebracht, wonach das Bezirksamt gemeinsam mit dem Ordnungsamt und der Polizei vor Ort das ordnungsgemäße Parken kontrollieren soll. Auch die zuständige Verkehrsstadträtin Juliane Witt (Linke) hat sich für diese Lösung ausgesprochen.

Auf der genannten Strecke wohnen viele Senioren, die auf einen abgesenkten Bordstein an den Ecken angewiesen sind und sich nicht zwischen den Autos durchzwängen können. Zusätzlich gehören einige Ecken zum Schulweg der Ulmen-Grundschule, wodurch auch Schulkinder besser geschützt werden könnten.

Für Sie als Anwohner bringt dieser Antrag dennoch einen Vorteil. Das Bezirksamt ist nun noch einmal zusätzlich angehalten, von Ihnen gemeldete Parkverstöße konsequent zu ahnden. Von dieser Möglichkeit sollten Sie unbedingt Gebrauch machen, um sich und andere im Kiez vor Unfällen zu schützen.

**WICHTIG:** Auf der Rückseite finden Sie Hinweise, zum Thema „Wie melde ich gefährliche Parkverstöße im Kiez?“

Herzliche Grüße

Ihr Mario Czaja

Ihre Katharina Günther-Wünsch

Sie möchten regelmäßig mehr Informationen zu unserem Kiez erhalten? Abonnieren Sie unsere Newsletter unter:

[»marioczaja.de](http://marioczaja.de) oder [kgwberlin.de](http://kgwberlin.de) <<<

## SO ERREICHEN SIE UNS

Mario Czaja  
Ihr Bundestagsabgeordneter  
für Marzahn-Hellersdorf

Hönower Straße 67, 12623 Berlin

Telefon 030 566 97 450

E-Mail [fragen@marioczaja.de](mailto:fragen@marioczaja.de)



Katharina Günther-Wünsch  
Ihre Abgeordnete für  
Kaulsdorf und Mahlsdorf

Telefon 030 566 97 450  
[fragen@kgwberlin.de](mailto:fragen@kgwberlin.de)

Newsletter abonnieren unter  
[www.kgwberlin.de](http://www.kgwberlin.de)

Wie melde ich gefährliche Parkverstöße im Kiez?

Vorbemerkung:

Grundsätzlich haben wir als Kiezmacher den Anspruch, unsere Kieze durch unser Handeln immer weiter zu verbessern. Daher möchten wir zuallererst an das Miteinander appellieren. Wenn es sich bei den Falschparkern um Nachbarn handelt, wäre aus unserer Sicht ein freundlicher Hinweis immer das erste Mittel der Wahl und auch für das Miteinander in einem Lebens- und lebenswerten Kiez wichtig.

Wer ist zuständig?

Für die Überwachung des ruhenden Verkehrs sind gleichermaßen die Ordnungsämter der Bezirke und die Polizei zuständig. Bei beiden können Sie Parkverstöße melden.

Parkverstöße beim Ordnungsamt melden:

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin  
-Ordnungsamt-

Telefonisch unter:

Tel.: 030 / 90293 - 6500

von Mo - Fr: 09 bis 15 Uhr

per Mail an:

ord@ba-mh.berlin.de

Gut zu wissen:

Die Meldung von Parkverstößen ist ihr Recht. Ein Anruf ist bei Gefahren immer gerechtfertigt und wird niemals Kosten verursachen. Durch Ihren Anruf melden Sie eine gegenwärtige konkrete Gefahr.